

„Stern des Sports“ für SV Hanse-Klinikum

Breitensport. Unter der Maxime, dass Sport nicht mehr nur das Streben nach Siegen ist, sondern viel mehr der Steigerung von Lebensqualität dient, stand am Freitag die Ehrung der „Sterne des Sports“. Auf Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volks- und Raiffeisenbanken wurden Sportvereine geehrt, die sich gezielt gesellschaftlicher Probleme annehmen.

Die Akrobaten des Kinderzirkus 'O' Lini eröffneten die kleine Gala in der Jahnsportstätte, bevor Michael Arndt von der Pommerischen Volksbank die Siegerehrung vornahm. „Die Menschen investieren viel Zeit und Ausdauer in Projekte und gerade im Sport gibt es oftmals die namenlosen Stars, die eine sehr bedeutende Rolle spielen“, betonte Arndt. Aus der Region Rügen, Stralsund und Vorpommern hatten sich in diesem Jahr für die Auszeichnung 21 Vereine beworben.

Die Hansestadt vertraten die Sportfreunde des SV Hanse-Klinikum. Sie belegten den dritten Platz und erhielten nicht nur einen kleinen Stern in Bronze, sondern auch 500 Euro Prämie für ihr Engagement im Bereich „Gesundheit und Prävention“. Seit 2006 besteht der Verein und ist seit dem auf 30 Mitglieder gewachsen. Regelmäßig treffen sie sich zum Joggen oder Walken. Erste Wettkämpfe, wie den Brückenlauf, absolvierte der SV Hanse-Klinikum bereits.

„Mit der Auszeichnung haben wir gar nicht gerechnet und möchten uns bei unserer Chefin Bärbel Kämpfer bedanken“, sagte Petra Verhoevel. H. EWERT

Die Platzierungen:

1. GSV CJD Garz
2. Ribnitzer Handballverein
3. SV Hanse-Klinikum
4. KSV Brandshagen
5. Klausdorfer SC
6. Polizeisportverein Bergen



Die Delegation des SV Hanse-Klinikums: Monika Herrmann, Petra Verhoevel, Astrid Karson, Frank Schlicht, Susanne Jahns, Claudia Richter. Foto: H. E.